

**John Smith & Comp.;**

**Fabrikanten aus Sheffield in England,**

beziehen zum ersten Male die bevorstehende Oster-Messe mit einem vollständig assortirten Lager englischer kurze Waaren, welche sie zu den Fabrik-Preisen verkaufen. Ihr Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 432, im Hause des Herrn Stadthauptmann Kayser.

**Mange Entz & Comp., aus St. Gallen in der Schweiz,**

haben diese Jubilate-Messe ihr Lager aller Gattungen von Schweizer Manufaktur-Waaren, im Gewölbe, Reichsstraße Nr. 543, im Hause des Herrn Baumeister Küstner verlegt.

Charlotte Schindler, im Thomasgäßchen, vom Markte herein rechts, empfiehlt sich zur bevorstehenden Oster-Messe mit einer sehr großen und geschmackvollen Auswahl aller Arten Damenhüten und Hauben, nach den neuesten Pariser Formen, auch mit einer genügenden Auswahl in Mädchen- und Kinderhüten, so wie mit allen in diesem Fache einschlagenden Artikeln, und bittet um recht zahlreich gütigen Besuch.

Auch ist noch zur Bequemlichkeit der Damen eine Auswahl obiger Artikel in ihrer Bude, der alten Rathswage gegenüber, zum Verkauf aufgestellt.

Anerbieten. Ein fleißiger und ehrlicher Mann, wo möglich Maurer von Profession, kann sogleich als Handarbeiter, gegen ein Wochenlohn von 2 Thlr., ein bleibendes Unterkommen finden. Wo? wird er in der Expedition dieses Blattes erfahren.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Frauenzimmer von gesezten Jahren, welche eine kleine Haushaltung zu führen im Stande und in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, kann sogleich eine Anstellung erhalten. Das Nähere erfährt man bei dem Taschner-Meister Konniger, Ulrichsstraße Nr. 971 wohnhaft.

Gesuch. Ein Handlungscommis, der sich diese Messe hier aufhält und sich nützlich machen will, sucht als Messgehülfe eine Anstellung durch das Central-Commissions-Bureau im Anker Nr. 222. Carl Schmidt.

Gesuch. Ein gesunder Mann von 30 Jahren, welcher ansässig ist und sich vor keiner Arbeit scheut, wünscht ein Unterkommen als Markthelfer, oder auf einen Tabakboden angestellt zu seyn, auch als Messgehülfe. Zu erfragen 791, 1 Treppe, bei Bohne.

Miethgesuch. Man sucht in der Grimma'schen Vorstadt eine Parterte-Wohnung, welche mehr nicht als eine geräumige Stube nebst ein Paar nicht zu kleine Kammern und Küche enthalten muß, auch bedarf man dabei die Benutzung eines kleinen Raumes vor oder hinter dem Hause.

Nachrichten darüber wird die Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben V. G. in Empfang nehmen.

Wohnungsveränderung. Daß ich mein jetzheriges Logis in der Burgstraße Nr. 146 verlassen und in die Schulgasse Nr. 1333 gezogen bin, mache hiermit meinen mir werthen Kunden bekannt, unter der Versicherung, daß ich selbige wie zeither gut und billig bedienen werde. Leipzig, den 7. April 1830. Johann David Röder, Schuhmachermeister.

(Hierzu zwei Beilagen.)